

Inhalt

Vorwort	IX
Einleitung	1
1. Thema	1
2. Begriffe und Differenzierungen	9
3. Erkenntnisziel, Methode und Aufbau	22
4. Forschungsstand und Quellenlage	29
I. Rahmenbedingungen und Handlungsebenen	39
1. „Peace through strength“: Die integrierte Gesamtstrategie der Reagan-Administration	39
Historische Trendentwicklungen und strukturelle Veränderungsprozesse (42) – Das Sicherheitsumfeld der Vereinigten Staaten (46) – Das innere Koordinatensystem des Präsidenten (48) – Der bürokratische Aushand- lungsprozess (58) – Die Verschriftlichung (60)	
2. „Ultimate image professional“: Ronald Reagan zwischen Schein und Sein	62
Von der präsidentiellen Inszenierung im Fernsehzeitalter (64) – Selbstbilder (Soll-Image) (69) – Außenwahrnehmungen (73)	
3. „Citadel of the communications empire“: Die U.S. Information Agency	82
Washington: Direktor Charles Z. Wick und sein Führungsstil (83) – Bonn: Der U.S. Information Service und seine CPAOs (89) – Köln, Hamburg, Berlin, Hannover, Frankfurt, Stuttgart, München: Die Amerikahäuser als Orte zwischen Austausch, Spionage und Protest (91)	
II. Angriff als Verteidigung (1981/82)	97
1. „Determined to stop losing the propaganda war“: „Project Truth“ und die „gemeinsame Schlacht um die öffentliche Meinung“	97
Die verdeckte Einflussnahme der Warschauer Vertragsstaaten (97) – Die Wahrheits-Kampagne (101) – Von der Verbildlichung des sowjetischen Bedrohungspotentials (108) – Die Einbeziehung der Bundesregierung (114)	
2. „A bold plan to capture world opinion“: Die Nulllösung und der Primat der Diplomatie über die Kultur-, Bildungs- und Informationspolitik	117
Ein Eröffnungszug zwischen Scheinangebot und Beruhigungsmittel (119) – Die Kunst vom Setzen des Verhandlungsrahmens (131)	
3. „Keep the media pot boiling“: Das Kriegsrecht in Polen im Scheinwerferlicht der öffentlichen Aufmerksamkeit	135

III. Transatlantische Begegnungen (1982/83)	147
1. „We must say it again, and again, and again!“ Reagans erster Europabesuch als Bühne staatlicher Selbstrepräsentation	147
Die übergreifende Rahmenerzählung von „Frieden in Freiheit“ (148) – Der „Große Kommunikator“ im Deutschen Bundestag (153)	
2. „Being willing to die for something“: Gemeinsame Initiativen im deutsch-amerikanischen Jugendaustausch	162
Zielgruppenfokus I: Die Nachfolgeneration (163) – Vom „Youth Exchange Initiative Act“ zum Parlamentarischen Patenschaftsprogramm (165) – Von der Wirkungsmacht des Personenaustausches (174)	
3. „A strong, cohesive, creative and vital society“: Die Amerikahäuser und ihr kulturelles Veranstaltungsprogramm	179
Die regierungsoffiziellen Vorgaben der Country Plans (179) – Die Programmgestaltung zwischen kultureller Leistungsschau und glaubwürdiger Vertrauenswerbung (182)	
IV. Stehen oder nicht stehen (1983)	191
1. „Timing is extremely important“: Von der Null- zur Interimslösung	191
Die Institutionalisierung der USIA im Maschinenraum der Macht (NSDD 77) (191) – Zeitkalkül I: Die vorgezogenen Bundestagswahlen (195) – Vom „Reich des Bösen“ und von guten Witzen (202) – Zeitkalkül II: Verhandlungsoffensiven gegen Ostermarschierer (205)	
2. „A new declaration of Krefeld“: Mythenbildung im 300. Gedenkjahr der deutschen Einwanderung in die USA	211
Die Umerzählung des Krefelder Appells (212) – Ein Festakt zwischen ritueller Selbstvergewisserung und PR-Desaster (220)	
3. „The target is destroyed“: KAL 007 und die Sowjetunion gegen den Rest der Welt	229
4. „NATO alone is the real peace movement“: Die Supermächte zwischen heißem Herbst und politischer Eiszeit	240
Zielgruppenfokus II: Die Friedensbewegung (242) – Das Rednerprogramm der USIA (249) – Die Raketen kommen: Vom Bundestagsvotum zum Abbruch der INF-Verhandlungen (252)	
V. Neue Technologien, alte Ziele (1984/85)	259
1. „To affect foreign audiences in ways favorable to US national interests“: Strategische Richtungsentscheidungen in wiedererlangter Position der Stärke	259
Offene Avancen in der Rüstungskontrolle (259) – Verdeckte Seitenhiebe in der Auslandsinformation (NSDD 130) (267)	
2. „The high-stakes propaganda poker game“: Die weltraumgestützte Raketenabwehr als harter Kern der weichen Gesamtstrategie	272

Spitzentechnologie zwischen Wunschtraum und taktischem Bluff (273) – Von der medialen Deutungshoheit über die technische Realisierbarkeit (277) – Die Kommunikation des Leitgedankens defensiver Verteidigung (279)	
3. „On the leading edge of satellite technology“: Die USIA zwischen klassischer Kulturvermittlung und Sprung ins Informationszeitalter	286
WorldNet (287) – Vom Überleben der Deutsch-Amerikanischen Institute (294)	
VI. Von Angesicht zu Angesicht (1985/86)	299
1. „The more charming the adversary, the more dangerous“: Michail Gorbatschow und die nachlassende Integrationskraft des westlichen Bündnisses	299
Image-Rivale Gorbatschow (299) – Die Wiederaufnahme der INF-Ver- handlungen (304) – Vom Verblassen alter Feindbilder (307)	
2. „It takes two to tango“: Die Personalisierung der Supermächte- beziehungen auf dem Gipfelweg von Genf nach Reykjavik	314
Der Bildergipfel am Kaminfeuer von Genf (315) – Millenniumsvorschlag und Tschernobyl: Bewährungsproben einer Annäherung (338) – Fehl- schlag oder Durchbruch? Das Abstecken des Deutungsrahmens für das Treffen von Reykjavik (345)	
3. „Remind all German publics as frequent as possible of Soviet actions in Afghanistan“: Schattenkriege um das Image als Friedensmacht	357
VII. Friede auf Umwegen (1986/87)	367
1. „Das Bündnis in den Herzen der Jugend verankern“: Die Verstetigung des transatlantischen Generationendialogs	367
Der Schulunterricht im Visier der Amerikahäuser (367) – Der Rat für Deutsch-Amerikanischen Jugendaustausch (370)	
2. „Strengthening the U.S. leadership image abroad“: Ein großes Schauspiel vor dem Brandenburger Tor	377
Ein verkannter Friedenspräsident am Vorposten der Freiheit (378) – Von der Überwindung des Eisernen Vorhangs (384) – Duell um die Glaubwürdigkeit (388)	
3. „An agreement which had made everyone in the world so damned happy“: Der INF-Vertrag zwischen nuklearer und geistiger Abrüstung	394
Die bündnisinterne Auseinandersetzung um die doppelte Nulllösung (395) – Von der Entwaffnung im Informationskrieg (405) – Das Gipfeltreffen von Washington und die Kunst der Gesichtswahrung (408)	

VIII Inhalt

Schlussbetrachtung	417
1. Ronald Reagan und die Deutschlandpolitik der U.S. Information Agency 1981–1987	417
2. Geistige Nachrüstung: Die zwölf amerikanischen Strategien der 1980er Jahre	424
Anhang	441
1. Abkürzungen	441
2. Bildnachweis	447
3. Quellen und Literatur	449
4. Personenregister	507